

Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Allgemeiner Vorjahresvergleich

Swiss Olympic hat das Jahr 2025 mit einem Verlust von rund **3,166 Millionen Franken** abgeschlossen – vor Veränderung des Organisationskapitals. Damit schliesst die Rechnung 2025 rund 1,8 Millionen Franken schlechter ab als im Vorjahr.

Insgesamt nahm Swiss Olympic im Geschäftsjahr 2025 einen Betrag von **121,4 Millionen Franken** ein – das sind **7,9 Millionen Franken weniger** als im Jahr zuvor. Die Einnahmen kamen vor allem vom Bund (54,7 Mio. Fr.), der Stiftung Sportförderung Schweiz (62,7 Mio. Fr.) und aus eigenen Lieferungen und Leistungen (3,9 Mio. Fr.).

Swiss Olympic überwies im Jahr 2025 **89,1 Millionen Franken** an die Sportverbände, die Partnerorganisationen und die Sportschulen. Davon leistete der Bund einen Betrag von 46,3 Millionen Franken. Die Stiftung Sportförderung Schweiz steuerte 40,4 Millionen Franken bei und aus dem Kapital von Swiss Olympic musste dafür 2,4 Millionen Franken entnommen werden. Das sind fast **2,7 Millionen mehr als im Vorjahr, was einer Steigerung um 3 Prozent entspricht**. **6,0 Millionen Franken** wurden zugunsten von speziellen Förderprojekten der Stiftung Sportförderung Schweiz ausbezahlt. **13,2 Millionen Franken** flossen in Revitalisierungsprojekte. Die Stiftung Schweizer Sporthilfe wurde im Jahr 2025 mit über **8 Millionen Franken** unterstützt.

Die Personalkosten von Swiss Olympic sanken im Geschäftsjahr 2025 um **1,8 Millionen Franken** auf insgesamt 13,5 Millionen Franken. Ende 2025 arbeiteten **103 Personen** (87,3 Vollzeitstellen) bei Swiss Olympic. Ein Teil dieser Mitarbeitenden war befristet angestellt – etwa für die Revitalisierungsprojekte oder das Projekt «Ethik im Sport». Zusätzliche Personalkosten von 800'000 Franken entstanden im Jahr 2024 durch das Engagement externer Fachleute im Rahmen der Übergabe der Disziplinarkammer des Schweizer Sports an die Stiftung Schweizer Sportgericht. Im laufenden Jahr wurden sowohl Ferien- als auch Überstunden abgebaut, während diese im Jahr 2024 noch angehäuft worden waren.

Der Sachaufwand bewegt sich insgesamt auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Während bei den allgemeinen Sachaufwänden, insbesondere im Bereich Kommunikation, bereits geplante Einsparungen sichtbar werden, sind die Kosten für Unternehmensberatungen angestiegen. Dieser Anstieg ist zu einem wesentlichen Teil auf die Revitalisierungsprojekte von Swiss Olympic zurückzuführen.

Dank der positiven Entwicklung an den Finanzmärkten konnte Swiss Olympic ein **Plus von knapp 1,4 Millionen Franken** aus Zinsen und Investitionen erzielen.

Wenn Swiss Olympic nicht alle Fördergelder der Stiftung Sportförderung nutzt, wird der verbleibende Betrag gemäss Leistungsvereinbarung dem Fondskapital zugewiesen. Bei höheren Ausgaben hingegen wird der benötigte Mehrbetrag dem Fonds entnommen. 2025 führte das zu einer entsprechenden **Entnahme von rund 4,7 Millionen Franken**.

BILANZ

Veränderung des Kapitals

Organisationskapital	Bestand 1.1.2025	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Jahresergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2025
Gebundenes Kapital	33'234'524	1'068'638	-	-5'861'495	-	-4'792'856	28'441'668
Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	17'695'294	1'068'638	-	-135'433	-	933'206	18'628'500
Verbandsförderung	10'114'971	-	130'000	-3'381'705	-	-3'251'705	6'863'266
Verein Olympische und Paralympische Winterspiele 2038	5'294'259	-	-	-2'344'358	-	-2'344'358	2'949'902
Strategie 2022ff	130'000	-	-130'000	-	-	-130'000	-
Freies Kapital	14'262'307	-	-	-	1'626'678	1'626'678	15'888'985
Total Organisationskapital	47'496'831	1'068'638	-	-5'861'495	1'626'678	-3'166'179	44'330'653

Langfristige Finanzanlagen

Die Zuweisung an die langfristigen Finanzanlagen entspricht den im Geschäftsjahr erzielten Nettoerträgen aus Vermögensanlagen sowie den realisierten und unrealisierten Kursgewinnen, die dem Anlagevermögen zugewiesen wurden.

Verbandsförderung:

Mit diesen Geldern wurden Zahlungen in der Höhe von 2,4 Millionen Franken an Sportverbände ermöglicht, die nicht von ordentlichen Einnahmen gedeckt werden konnten. Es ging dabei vor allem um:

- Massnahmen zur Förderung von Nachwuchs- und Elitesportlern: **1'596'590 Franken**
- Olympiamassnahmen: **411'000 Franken**
- NASAK-Nutzungsgelder: **278'010 Franken**
- Stiftung Schweizer Sportgericht: **650'505 Franken**
- Unterstützung der Kandidatur für die European Championships 2030: **348'205 Franken**

Verein Olympische und Paralympische Winterspiele 2038

Am ausserordentlichen Sportparlament vom 23. Mai 2024 wurde entschieden, dem Verein «Olympische und Paralympische Winterspiele 2038 in der Schweiz» insgesamt 6,7 Millionen Franken für die Olympia-Abklärungen bereitzustellen. Ein Teil davon wurde bereits ausbezahlt. Ende 2025 stehen dem Verein noch **2,9 Millionen Franken** zur Verfügung.

Strategieprojekt ab 2022 («Strategie 2022ff»)

Die verbleibenden CHF 130'000 werden vom ursprünglichen Verwendungszweck, Strategie 2022ff, entbunden und wieder zurück der Verbandsförderung zugeführt.

Ittigen, März 2026

Andreas Wenger
Leiter Abteilung Services

Alain Meuwly
Leiter Finanzen und Personal